

Abb. 38 „Tempora mutantur et nos mutamur in illes", Collage aus Magazinfotos und Schrift (Herr L.)



Abb. 39 Getränke-Etiketten-Collage an Herrn L.s Nachtschränkchen

schweben mittig rechts oben die Sonne und mittig links oben der Mond. Flächig verwendete Farben sind die drei Grundfarben, rot und gelb als Hintergründe und gelb für die Planeten, blau für eine zentral gesetzte Treppe und einen extra Meereshintergrund oben rechts, ansonsten die schwarzen, grauen, braunen und helleren Töne der Print-Ästhetik der Bilder. Herr L. behandelt in dieser Collage die zwei großen Rhythmen, die kosmische Zeit und die historische Zeit. Über die Symbolik der weiblichen Figuren thematisiert er aber auch inhaltliche Aspekte (s)eines einzelnen Lebens: Verlockung und Freude, Stolz und Anmut, Witz und Sieg, alles Zeichen eines ausgeprägten Lebenssinns. Rechts unten im Bild verweist der collagierte dreizeilige Schriftzug „heute früh heute am abend" auf das Heute, die Tageszeit zwischen Morgen und Abend, wachen und schlafen, Sonne und Mond, auf die kleine Zeit in den großen Zeitzyklen. Die Zeit erweist sich mit den berühmten historischen Figuren wie Eva, Isis, Victoria und anderen als ein betont weibliches Phänomen mit vielen Facetten. Der Paaraspekt mit den Textzeilen „Caesar Kleopatra" und das kleine Herrenpaar wirken eher wie eine Randerscheinung oder Akzentuierung der großen weiblichen Statuen. Mehrschichtigkeit und Farbwahl dieser Arbeit geben Hinweise auf Herrn L.'s Feuer-Luft Konstitution mit Anteilen von Erde (siehe abendländische Elementelehre S. 54f), die ja zum Teil auch dem von ihm selbst gewählten Medium Fotografie entspricht. Die Kombination der technisch reproduzierten Bilder per Collagetechnik (auswählen, ausschneiden, sortieren, gestalten, kleben) fordert neben dem Sehsinn auch den Tast- und Eigenbewegungssinn heraus und verleiht der ansonsten eher geistig und medial dominierten Tätigkeit des Fotografierens auch Zeit bindende, physische Aspekte. Die bildnerische Tätigkeit verschafft Herrn L. neben den regelmäßigen Mahlzeiten den inneren Raum, der ihn sein